



5+6 Fotos:
Hannes Henz

**Müller Sigrist Architekten,
Zürich: Pentorama Amriswil, 2007**

Mit seinem fünfeckigen Grundriss erinnert das Kulturhaus Pentorama in Amriswil an ein Zelt, an die temporäre Festarchitektur schlechthin. Der multifunktionale Saalbau, der wie eine grosse Scheune wirkt, ersetzt die vorher bestehende Festhütte von Amriswil. Von aussen ganz in Kupfer gehüllt und kristallin schimmernd, überrascht das Pentorama im Inneren durch eine warme Atmosphäre. Das Innere (Akustik: Amstein + Walthert, Zürich) ist als absorbierender Schallraum konzipiert, die Wandverkleidung besteht aus länglichen Holzplatten in vier Farbtönen, welche in die Höhe streben und im Deckenbereich auf den Scheitelpunkt des Zeltes zulaufen. Zu den durch eine Schicht aus Vlies und Mineralwolle gedämmten Flächen treten einzelne reflektierende Elemente; aufgrund der stumpfen Winkel wird der Schall gestreut und dem Echoeffekt entgegengewirkt. Bei Konzertbestuhlung fasst der Saal bis zu 1100 Personen.

